

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: ARGE Sarnen

Weiserfläche: Tellenbach

Protokoll Zwischenbegehung 13. April 2011 (Datum)

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	3
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	3
6	Diverses	4
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	4

Beilagen

- ☒ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☐

Checkliste

- ☒ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt
- ☒ Protokoll der Begehung

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

13.04.2011 Gregor Jakober
 Wendelin Kiser
 Roland Christen
 Beat Ettlin

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: 04.10.2007 (Datum)
letzter Kontrollgang: (Datum)
letzte Zwischenbegehung: 29.07.2009 (Datum)
Ausführung letzte Massnahmen: (Datum)

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Ereignisse: Es wurden zwei gebrochene Fichten und ein gebrochener Buchenast festgestellt. Es wird vermutet, dass der Buchenast im Oktober 2009 wegen Nassschnee gebrochen ist. Die Fichten sind wahrscheinlich eher infolge von Windstössen gebrochen.
Junge Eschen (ca. jede zwanzigste) Anzeichen für Eschenwelke Anzeichen. Roland Christen wird dies genauer abklären.
Bisher konnten keine Auswirkungen des grossen Rutsches unterhalb der Weiserfläche auf die Kontrollfläche festgestellt werden.

Ausgeführte Massnahmen: Es wurden keine Massnahmen in der Zwischenzeit ausgeführt.

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

Stabilität:	Der Restbestand Fi ist instabil und nicht mehr sehr vital; das der Restbestand Laubholz ist stabil & vital
Boden:	Der Rutsch ist stabil und am Verwachsen.
Verjüngung:	Verjüngung: gesetzte Erlen sind aus der Krautschicht herausgewachsen (3-6 m hoch) Ansamung (bis 10 cm): Fi Anwuchs (10-40 cm): Es, Bu, Eibe wenige Ah Aufwuchs (von 40 cm bis 12 cm BHD): Es, Bu, Ulme, Weide Roter Holder, Kirsche
Konkurrenzvegetation:	Die Krautschicht ist bei den Erlenpflanzungen zurückgegangen. Im übrigen Teil ist sie immer noch sehr üppig (Waldreben und Brombeeren). Es wurden neu Tollkirschen beobachtet.

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

geplante Massnahmen: keine Massnahmen geplant

Schwerpunkte Beobachtung:

- Rutschaktivität weiter beobachten.
- Verdrängen die Erlen weiter die Brombeeren?
- Was installiert sich unter den Erlen?
- Wie entwickelt sich die Naturverjüngung?
- Ist eventuell eine Pflege notwendig?
- Wie sieht die Stabilität des Restbestandes in Zukunft aus?
- Junge Eschen bezüglich Krankheit weiter beobachten

6 Diverses

Für die nächste Begehung soll ein Gertel mitgenommen werden, damit die Weiserfläche besser begangen werden kann.

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

Nächste Begehung im April 2013.

Ort: <u>Tellenbach</u>	Weiserfl. Nr.	Fläche (ha): <u>0.6</u>	Datum: <u>4.10.2007</u>	BearbeiterIn: <u>W. Wiser, K. Angerer, B. Loretz, U. Kerschbamer</u>
Koordinaten: <u>664 385/196 545</u>	Beilagen: Form. 2 <input checked="" type="checkbox"/> Form. 4 <input type="checkbox"/>	Form. 4 <input type="checkbox"/>	Plän 1:4000 <input checked="" type="checkbox"/> Fotoprotokoll <input checked="" type="checkbox"/>	Andere:
Meereshöhe: <u>660</u>				

Situationsskizze:

Waldfunktion(en):

- ZSF - Rechtschulung
- ZSF - Gewinnentwicklung

Zieltyp:

- Jungwaldpflege
- offene Flächen zu
- Eingriffsfrei
- Eingriffsschritt
- Eingriffstunus

Grund für Weiserfläche (Geltungsbereich u. Fragestellung):

- Stabilität und Dauerhaftigkeit des verbleibenden Bestands

Bestandesbild (Profilskizze, Kurzbeschreibung):

alle Distanzen: Angabe von Schnägen Längen
 Durchschnittliche Hangneigung $36^\circ = 73\%$
 Reduktionsfaktor schräge - horiz. Längen: 0,84

Maßstab 1:4000

13.04.2011



Fotostandort 1 = Grenze der Weiserfläche, 11 m unterhalb der NO-Ecke.
Blick Richtung SSW über Anrisskante der Rutschung zum Tellenbach.
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



Fotostandort 2 = gleicher Standort wie 1.
Blick Richtung WSW quer über den Anrissbereich
der Rutschung.
04.10.2007



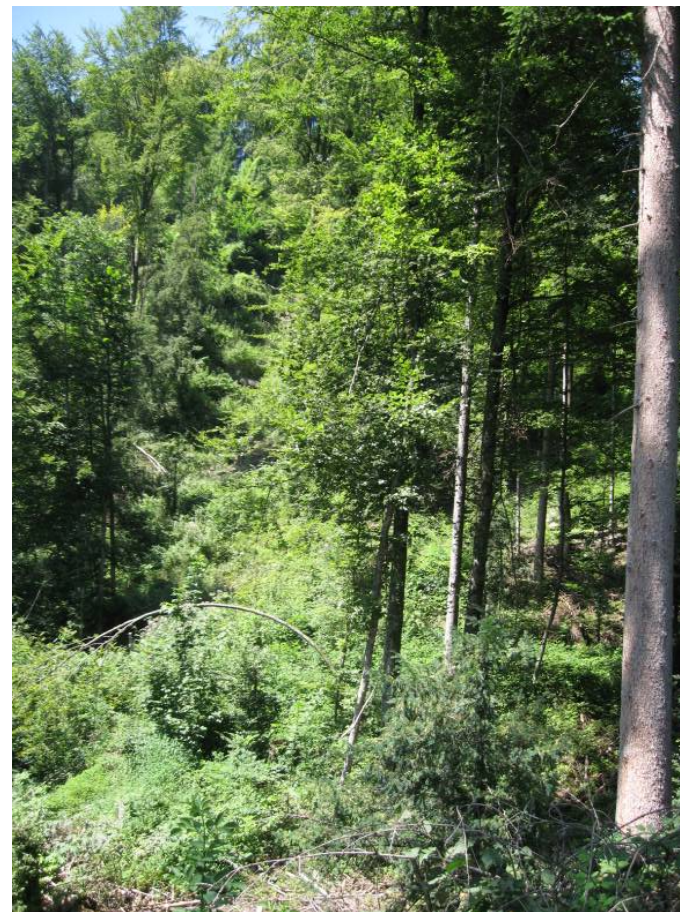
29.07.2009



13.04.2011



Fotostandort 3 nahe der SO-Ecke der Weiserfläche auf einem
Fi-Stock mit Kernfäule, Blick Richtung W.
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



Fotostandort 4 am Bach = W-Grenze oberhalb einer Eibe.
Blick hangaufwärts.
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



Fotostandort 5 oberhalb der Anrisskante der Rutschung unterhalb einer Eibe.
Blick hangabwärts in den verbleibenden Bestand.
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



Fotostandort 5 oberhalb der Anrisskante der Rutschung unterhalb einer Eibe.
Blick hangabwärts auf die Rutschungsablagerung = Verjüngungsfläche.
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



Gegenhangaufnahme des oberen Teils der Weiserfläche. Aufnahmestandort am Weidezaun/Hangkante östlich der Weiserfläche
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011